

Ausschreibung zum Geländeslalom des MSV Großweissenbach am 20. August 2023

Die Veranstaltung wird gemäß dem AMF-Reglement für
genehmigungsfreie Kleinslaloms (**Flächenslalom**) abgehalten.

VERANSTALTER:

MSV Großweissenbach

MÜLLNER Ewald (**Sicherheitsbeauftragter**)
Großweissenbach 81
3910 Zwettl
0664/4640931
E-Mail: ewald.muellner@strabag.com oder a.poeltner@a1.net
Homepage: www.msv.grossweissenbach.at

VERANSTALTUNGSTERMIN:

Sonntag, 20. August 2023
Beginn: 10.00 Uhr - vorauss. Ende: 18 Uhr

VERANSTALTUNGSORT / LAGE:

Stoppelfeld (Acker) - nahe B36 - 3910 Großweissenbach - Siedlung Nord – Zufahrt Güterweg „Robotweg“

RENNABLAUF:

10.00 Uhr	DIVISION 1 (Lauf 1 + Lauf 2 alle Klassen)
12.00 Uhr	MOTORRÄDER alle Klassen (Lauf 1 + Lauf 2), Quads
Anschl.	TAGESSIEG MOTORRÄDER
13.00 Uhr	<u>SIEGEREHRUNG DIVISION 1 und Kat. MOTORRÄDER</u>
14.00 Uhr	DIVISION 2 (Lauf 1 alle Klassen)
15.30 Uhr	BUGGYS (Lauf 1 alle Klassen)
Anschl.	BEGINN LAUF 2 FÜR DIVISION 2 und BUGGYS
Danach	TAGESSIEGLÄUFE FÜR DIV. 1, 2 und BUGGYS (getrennt voneinander)
Abschließend gemeinsame Siegerehrung für Div. 2, Buggys und Tagessieg Div. 1, 2 und Buggys	

TEILNAHMEBERECHTIGT

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Fahrer, die im Besitz eines gültigen Führerscheines für die von Ihnen eingesetzte Fahrzeugkategorie sind. Weiters müssen die Bewerber und deren Fahrzeuge die Richtlinien dieser Ausschreibung erfüllen. Ausnahme: Bei PKW und Buggyfahrer unter 18 Jahre mit AMF od. ÖMSV Lizenz bzw. L17 Führerschein und Unterschrift des Erziehungsberechtigten.

PRO KLASSE WERDEN ZWEI VONEINANDER GETRENNTE LÄUFE IN 2 DURCHGÄNGEN ABSOLVIERT!
DIE ZEITEN WERDEN GETRENNT VONEINANDER GEWERTET UND DER ZWEITE LAUF WIRD AUF-
STIEGEND DER ZEIT IM ERSTEN LAUF GEFAHREN.
DER SCHNELLSTE LAUF WIRD GEWERTET! **Es handelt sich bei den Klassenläufen um Einzelstarts!**

KLASSEN:

- **MOTORRÄDER:** bis 65ccm bis 125ccm über 125ccm
(ACHTUNG: in Klasse bis 65ccm gilt eine Altersbeschränkung bis max. 15 Jahre. Bei Altersüberschreitung Start in der Klasse bis 125ccm! Weiters starten 125ccm 4-Takt Maschinen in der Klasse bis 65ccm)
- **QUADS:** 2-Rad-getrieben und Allrad
- **AUTOS DIVISION 1:** - 2-Rad-getriebene PKW ohne ccm-Beschränkung
- Allradklasse ohne ccm-Beschränkung
- **AUTOS DIVISION 2:** - bis 1600ccm - über 1600ccm - Allradklasse ohne ccm-Beschränkung
- **BUGGYS:** - 2-Rad-getrieben
- Allrad
- Racerbuggy 125ccm / 160ccm / 250ccm

**AUFSTIEG VON DER DIVISION 1 IN DIE DIVISION 2 u. Allradklasse
IST NICHT MÖGLICH!**

**AUFSTIEG ODER START IN EINER HÖHEREN CCM-KLASSE
IST NICHT MÖGLICH!**

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN MOTORRÄDER:

- Fahrzeuge:** Jede Art von Moto-Cross Motorrädern
- Schutzbekleidung:** Stiefel, Handschuhe, Helm (Ohne offensichtliche Schäden) und körperbedeckende Kleidung. Für Motorradfahrer ohne Führerschein ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten Voraussetzung zur Starterlaubnis!
STURZHELMFLICHT! - Motocrossbekleidung empfohlen !
- Achtung: Motorräder mit 125ccm 4-Takt Motoren starten in der Klasse bis 65ccm!!!**

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIVISION 1:

- Fahrzeuge **Benzin:**** Serienmäßige Fahrzeuge mit Zulassung und gültiger Prüfplakette.
(Fahrzeug und Zulassung werden bei Abgabe der Nennung von den technischen Kommissären kontrolliert!) KEINE BLAUEN WERKSTATTKENNZEICHEN ERLAUBT !
- Diesel:** Eine Hubraumklasse niedriger, Turbodiesel in der jeweiligen Hubraumklasse.
- Bereifung:** freie Reifenwahl – Ausnahme: STOLLENBEREIFUNG! – Dimension freigestellt, Kettenverbot, Spikesverbot
- Stoßdämpfer:** freigestellt
- Turbofaktor:** jegliche Aufladung des Motors → Faktor 1,4 (Hubraum)

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIVISION 2:

ACHTUNG: Auf der Fahrertür müssen die Namen aller Fahrer klar leserlich aufgebracht sein!

Fahrzeuge Benzin: Verbesserte Serienfahrzeuge ohne Straßenzulassung ohne größere Roststellen an tragenden Teilen;

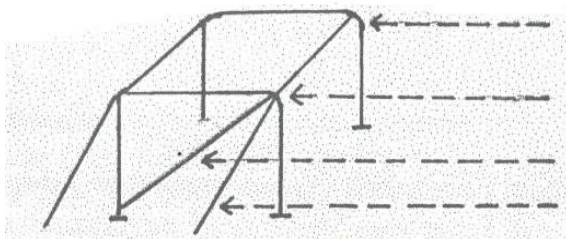
Scheinwerfer, Celone, Spiegel etc. dürfen entfernt werden. Sitze und Gurte müssen fest verankert sein.

Fahrertür muss innen verkleidet und das Fenster vergittert sein! Auslass für **Windschutzscheibe muss** entweder **vergittert oder mit einer fixen Windschutzscheibe** versehen sein. Sollte nach einem Unfall im Fahrzeug keine Windschutzscheibe mehr vorhanden sein, ist kein Start mehr möglich.

Die Maschengröße bei einer Vergitterung darf nicht größer sein als 50 x 50 mm bei einer Mindestdrahtstärke von 2mm. Keine abstehenden, scharfkantigen Fahrzeugteile

!! ÜBERROLLBÜGEL UND H-GURT PFLICHT !!

Der Überrollbügel sollte wie folgt konstruiert sein:

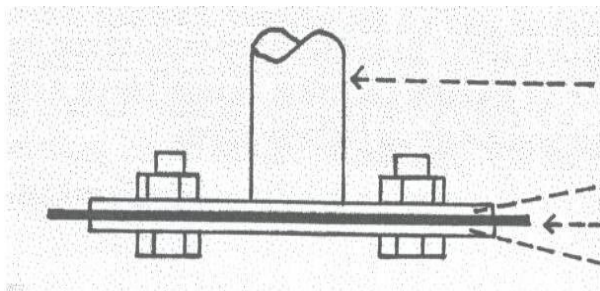


VORNE

HINTEN

DIAGONALVERSTREBUNG

STÜTZE NACH RÜCKWÄRTS



ÜBERROLLBÜGEL (ROHRSTÄRKE AUSSEN mind. 42 mm, WANDSTÄRKE mind. 2,6 mm)

VERSTÄRKUNGSPLATTE

BODENPLATTE

VERSTÄRKUNGSPLATTE (kann auf gutem Bodenplattenblech auch angeschweißt sein, Schweißnähte müssen jedoch sichtbar sein)

Motorisierung: freigestellt

Bereifung: Ketten und Spikeverbot

Diesel: wie in Division 1

Turbofaktor: 1,4

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR BUGGYS:

Fahrzeuge: Startberechtigt sind alle Fahrzeuge die nicht der Div. I, und Div.II entsprechen. Seitliche Schutzgitter bzw. Netze an der Fahrgastzelle sind Pflicht. Feuerhemmende Trennwand zwischen Motor und Fahrgastzelle. **H-Gurt Pflicht!**

Bereifung: Kettenverbot, Spikesverbot

ALLGEMEINES

Alle Fahrer müssen mit Körperbedeckender Kleidung, langen Hosen, festem Schuhwerk und einem Sturzhelm ohne offensichtliche Schäden starten. (Bekleidung aus Baumwolle / Overall wird empfohlen).

→ Dies gilt auch bei der Präsentationsrunde!

Pro Fahrzeug sind maximal 3 Fahrer startberechtigt.

Beide Läufe sind mit dem gleichen Fahrzeug, wie auf der Nennung angegeben zu absolvieren!
Die Veranstaltung wird im Einzelstartmodus abgehalten. Der Zeitabstand zwischen den einzelnen Startern beträgt mindestens 30 Sekunden.

Beifahrer sind nicht erlaubt – auch nicht in der Präsentationsrunde!

Nenngebühren: - Euro 15,- für alle Klassenläufe (2 Läufe)

Startreihenfolge: - wird für Durchgang 1 mittels Startnummernziehungen der Fahrer ermittelt.
- für Durchgang 2 ergibt sich die Startreihenfolge aus den Platzierungen von Lauf 1 (der Letztplatzierte erhält somit Startnummer 1 und der Erstplatzierte die letzte Startnummer).

Wertung: **2 Läufe – getrennt voneinander in 2 Durchgängen.
DIE BESTE ZEIT ERGIBT DIE PLATZIERUNG!**

DIE STRECKE:

Die Slalomstrecke befindet sich auf einem Stoppelfeld-Acker. Es handelt sich um einen sog. FLÄCHEN-SLALOM, bei dem Start- und Zieldurchfahrt identisch sind.

Die Slalomstrecke hat eine **Gesamtlänge von ca. 500 Meter** bei ordnungsgemäßer Durchfahrt aller vorgesehenen Tore in der vorgesehenen Reihenfolge. **Streckenbreite:** 6m (falls auf Grund der baulichen Gegebenheiten nicht möglich, wird die Streckenbreite auf 5m reduziert. **Torbreite:** 3m. Die Slalomstrecke wird mit richtungsändernden Toren in Intervallen von mindestens 6 m und höchstens 50 m versehen. **Die Startrichtung ist Südlich entgegen dem Uhrzeigersinn.**

Markierungen verschieben oder umwerfen ergeben 2 Strafsekunden. Ein Torfehler ergibt 20 Strafsekunden. **Beindet sich ein Hut neben dem Markierungspflock, dann wird dieser als Fehler gewertet; hängt der Hut noch am Pflock dann nicht. In zweifelhaften Fällen entscheidet der zuständige Streckenposten, ob der Hut als Fehler gewertet wird.**

Positionsholzpflöck für den Slalomhut muss nach dem Einschlagen mindestens die halbe Huthöhe betragen.

Für einen wirksamen und ausreichenden Zuschauerschutz verpflichtet sich der MSV Großweißbach mittels Errichtung entsprechender Absperrungen und einer funktionierenden Organisation, bei Verwendung einer genügenden Anzahl von Ordnern.

TECHNISCHE ABNAHME:

Die technische Abnahme erfolgt in jeder Klasse beim Vorstart. Wenn der Vorstart für die Abnahme nicht ausreicht, wird ein Teil der Strecke dazu verwendet.

Am Start bzw. am Vorstart stehende Fahrzeuge mit Defekt oder anderen Schwierigkeiten, haben bis zur Vollen-
dung des jeweiligen Durchganges Zeit div. Änderungen oder Reparaturen am Fahrzeug durchzuführen.

LAGEPLAN SLALOMGELÄNDE

